

Protokoll der AG – Wohnen vom 16.10.2016

Teilnehmer/innen: Anette Ilchmann, Hildegard Haase, Evelin Kohrs, Klaus Baethge, Sarah John, Mark Schröder, Jochen Henke, Andreas Südbeck-Bujara (Protokoll)

1. Rückblick und kurze Zusammenfassung

- In 9 Sitzungen wurden bislang 16 Haltestellen festgelegt, die einen guten Überblick über den aktuellen und zukünftigen Handlungsbedarf dokumentieren
- Formulierung erster konkreter Maßnahmen wie „Fachgespräch Wohnen ohne Barrieren“, Rubrik „Vermietung barrierefreier Wohnungen“, Quotierung von 20% für barrierefreie Wohnungen bei Wohnungsbaugesellschaften, Inklusionspreis
- Viele Vorschlägen, Diskussionen, Ideen und Wünsche (s. Protokolle), die alle eindrucksvoll belegen : es gibt Handlungsbedarf.
- Mit den Polen „Inklusives Wohnen für alle“ und „Mehr bezahlbare, barrierefreie Wohnungen“ besteht ein Spannungsfeld, auf dem alle Akteure gefordert sind, an der Umsetzung der UN-Konvention mitzuwirken
- 4 Stellungnahmen, die die gesamte Bandbreite aufzeigen :
 - Positionspapier „barrierefreies Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen“ der AG-Ambulante Hilfen im SPV
 - Stellungnahme „Inklusion und Wohnheim“ der Bewohnervertretung des Wohnheimes Keplerstraße
 - Stellungnahmen von Frau Kohrs/Frau Wiegandt, Lebenshilfe Göttingen, Elternvertretung Wohnhaus Zienterrassen „Älter werdende Menschen mit Behinderung“
 - Stellungnahme von Frau Nauck, Elternvertretung Wohnhaus Dransfeld „Inklusion für Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderung“
- 4 Newsletter mit einem bunten Mix an Themen und Artikeln
- und dazu ein geplantes Bundesteilhabegesetz, das in keinsten Weise geeignet ist, die Vorgaben der UN-BRK umzusetzen und gegen das zu Recht alle Verbände, Träger und Selbsthilfe-Vereinigungen der Behindertenhilfe lautstark und farbenfroh protestieren (am 7. November schon was vor ...?)

2. Vorschlag neuer Haltestellen

Es werden aus der Diskussion der Themen 2 zusätzliche Haltestellen besprochen und festgelegt :

1. zum Thema „ Behinderung/Alter“ die Haltestelle : Mittendrin-auch im Alter
2. zum Personenkreis „Menschen mit seelischen Behinderung „ :
Wohnen/Wohnraum für Menschen mit psychischer Erkrankung/seelischer Behinderung als Vorschlag ?
@ gib doch Herrn Baethge direkt Rückmeldung

3.neues Wohnprojekt

Herr Henke berichtet von seinem Besuch bei „Gemeinsam leben-gemeinsam lernen“ in München und ist sehr interessiert an Mitstreitern für ein neues, alternatives Wohnprojekt.

Kontakte bestehen schon zur Freien Altenarbeit, die ebenfalls sozialräumlich vernetzt denken und arbeiten.

4.wie geht es weiter ?

Herr Baethge berichtet vom weiteren Verlauf des Projektes :

Es geht in anderer Form und mit professioneller Begleitung an die Umsetzung erster Projekte, die bisherigen Arbeitsgruppen arbeiten zwar weiter, aber in anderem Turnus und mit verändertem Auftrag, d.h. eher als Kontrollfunktion. Die konkrete Bearbeitung der Ideen soll in Fachgruppen erfolgen.

Für Mitte 2017 ist ein weiteres Forum geplant.

5.zum guten Schluss

Frau Brockmüller von der SWB Göttingen gibt eine freie Wohnung bekannt :

3 Zimmer Wohnung, EG, ca. 95 qm, 760 € warm im Elisabeth-Heimpel-Weg
Ansprechpartnerin Frau Neumann, Tel.: 496724

Beste Grüße

...und vielen Dank für Ihre/eure engagierte Mitarbeit und auf bald !

A.Südbeck-Bujara